



STARK. FAIR. VERLÄSSLICH.

## Verantwortung übernehmen – menschlich bleiben



Bayern ist nach wie vor das sicherste Bundesland Deutschlands. Dieses hohe Maß an Sicherheit kommt nicht von ungefähr, sondern ist Ausdruck des täglichen Engagements der Beschäftigten bei der Bayerischen Polizei. Kolleginnen und Kollegen im Streifendienst, im Ermittlungsbereich bei K und S, bei der Bereitschaftspolizei, in der Verwaltung, in den Schreibräumen und Werkstätten und in vielen weiteren Aufgabenbereichen leisten Tag für Tag ihren unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Dafür verdienen sie Anerkennung, Respekt und vor allem eine starke Interessenvertretung. In einer Zeit, in der die Belastungsgrenzen bei der Bayerischen Polizei nicht nur erreicht, sondern oft überschritten werden, ist ein starker Personalrat kein „Nice-to-have“, sondern die letzte Verteidigungslinie für unsere Rechte. Die Anforderungen an die Polizei wachsen stetig. Neue Bedrohungslagen, zunehmende Gewalt gegen Einsatzkräfte, steigende Arbeitsbelastung, Personalmangel und die Herausforderungen der Digitalisierung mit neuen Sachbearbeitungssystemen prägen unseren Berufsalltag – von Verschlankung keine Spur.

Gleichzeitig erwarten Bürgerinnen und Bürger eine leistungsfähige, moderne und jederzeit einsatzbereite Polizei als Bastion

gegen radikale Kräfte im In- und Ausland. Um diesen hohen Ansprüchen gerecht werden zu können, brauchen wir gute Arbeitsbedingungen, moderne Ausstattung, verlässliche Dienstpläne und eine Politik, die die Sorgen und Bedürfnisse der Beschäftigten ernst nimmt und nicht nur bedauert.

Die Personalratswahlen in Bayern sind existenziell für unsere Demokratie. Engagement ist keine Selbstverständlichkeit, es kostet Zeit, Nerven und Einsatz. Mein besonderer Dank gilt all jenen, die sich zur Wahl stellen und dieses anspruchsvolle Amt übernehmen. Ihr scheut keinen Konflikt, egal zu welcher Uhrzeit, um für Rechte unserer Kolleginnen und Kollegen zu kämpfen. Das ist gelebte Gewerkschaftsarbeit an der Basis – und dafür gebührt Euch der Respekt der gesamten GdP-Familie!

Personalrätinnen und Personalräte sind weit mehr als nur gesetzlich vorgeschriebene Gremien. Sie sind das Sprachrohr für Kolleginnen und Kollegen gegenüber dem Dienstherrn. Sie achten darauf, dass Entscheidungen fair getroffen werden, Belastungen erkannt und angesprochen werden und die Interessen der Beschäftigten nicht aus dem Blick geraten. Eine starke Personalvertretung sorgt für Mitbestimmung, Transparenz und Rückhalt – gerade in Zeiten großer Herausforderungen. Faire Dienstplangestaltung, faire Verteilung von Beförderungen oder die Durchsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen geht nicht ohne Personalrat. Wir erleben tagtäglich, dass von „Wertschätzung“ gesprochen wird, wenn es aber hart auf hart kommt, zählen oft nur statistische Werte und politische Vorgaben.

Die Personalratswahlen 2026 in Bayern sind deshalb von besonderer Bedeutung. Sie entscheiden darüber, wer sich in den kommenden Jahren mit Nachdruck für Eure Anliegen einsetzt. Die Kandidatinnen und Kandidaten der GdP stehen für Erfahrung, Kompetenz und eine enge Verbindung zur Basis, aber auch zur Führung. Eine hohe Wahlbeteiligung ist das unmissverständliche Signal: Wir lassen uns nicht alles gefallen!

Euer Listenkreuz steht für Eure zukünftige Vertretung, deshalb: Lass Deine Stimme

nicht ungenutzt. Geh wählen – jede Stimme zählt, für Dich, für Deine Dienststelle und für eine starke Polizei!

Ich stehe für klare Positionen, Verlässlichkeit und eine konsequente Interessenvertretung auf allen Ebenen. Mir geht es um Menschen hinter Uniformen oder Anzügen, Menschen hinter den vielen Aufgaben innerhalb unserer Polizei, die diesen Beruf wie ich aus Leidenschaft gewählt haben, eine Passion den Menschen im Land Sicherheit und damit ein besseres Leben zu bieten – für uns, unsere Familien und Freunde, für die Bevölkerung!

Für Vertrauen, Zusammenhalt und eine starke Polizei in Bayern.

**Euer Florian Leitner**  
**Landesvorsitzender Bayern**





## Krisengipfel im Finanzministerium

Nach der Ankündigung der Bayerischen Staatsregierung Ende letzten Jahres, das Tarifergebnis erst mit einem halben Jahr Verzögerung auf die bayerischen Beamtinnen und Beamte zu übertragen, hat man nun ernst gemacht und als bisher einziges Bundesland das Tarifergebnis erst mal nicht übertragen bzw. dessen Übertragung verschoben und spart sich damit Millionen ein. Klar, dass das für uns heißt, es ist Feuer unterm Dach. Landesvorsitzender Florian Leitner, sein ständiger Vertreter Jan Pfeil und Finanzchef Gerry Bernhard trafen sich für uns mit den Spitzenvertretern im Bayerischen Finanzministerium, um bei diesem Thema nichts unversucht zu lassen, nachdem zuvor Gespräche mit Vertretern der Landtagsfraktionen aus CSU und FW und auch ein Gespräch mit Ministerpräsident Söder keine Veränderung brachten. Wir haben klargestellt: Wer den Kopf hinhält, verdient Wertschätzung, und die sieht anders aus! Sparmaßnahmen auf dem Rücken un-

serer Kolleginnen und Kollegen sind definitiv fehl am Platz. Wer bei der Polizei den Rotstift ansetzt, der spielt mit der Inneren Sicherheit in unserem Land!

Im Dialog mit Politik und Behördenleitung ist die GdP-Spitze auch bei der Problemstellung der seitens der Staatsregierung Ende 2025 beschlossenen Einschränkungen der familienpolitischen Teilzeit für Beamtinnen und Beamte. Die Einschränkungen haben gewaltige Auswirkungen auf das Polizeireisort. Gespräche mit Innenminister Joachim Herrmann, Vertretern der CSU und FW und auch gewerkschaftsübergreifend haben dafür gesorgt, dass man sich jetzt in der Lösungsfindung mit den Verbänden polizeiintern befindet, nachdem die Gespräche mit der politischen Führung im Land zur Anpassung der gesetzlichen Regelungslage keinen Erfolg brachten. Die Reglementierung der Antragsteilzeit bei der Polizei gilt es hier zu lösen. Wir sind dran, gewerkschaftsübergreifend und gemeinsam mit dem Ministeri-



um und den Verbänden für Euch so schnell wie möglich eine gangbare Lösung herbeizuführen.

Wir gehen für Euch weiter in den Dialog mit den Verantwortlichen in den Behörden und der Politik, egal wie steinig der Weg wird. In schwieriger werdenden Zeiten für das Beamtentum im Land halten wir die Fahne hoch, denn Leistung muss sich lohnen! Eine starke Polizei braucht starken Rückhalt aus der Politik! ■

### E-LADEN BEI DEN POLIZEIBEHÖRDEN

## Eine Petition bringt das Thema in den Landtag!

Foto: Nicole Weidt



Eine von mir eingereichte Petition zur Nutzung von Ladeinfrastruktur für private Elektrofahrzeuge bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei hat im zuständigen Ausschuss des

Bayerischen Landtags breite Unterstützung gefunden. Ziel der Petition ist eine praktikable Lösung, damit Beschäftigte ihre privaten Elektrofahrzeuge weiterhin an den vorhandenen Ladesäulen der Dienststelle laden können – jedoch auf eigene Kosten.

Ausgangspunkt ist eine Änderung der bisherigen Praxis an der Bereitschaftspolizei in Nürnberg. Dort wurde die Nutzung der Ladeinfrastruktur für private Elektrofahrzeuge stark eingeschränkt. Hintergrund dieser Entscheidung sind erhebliche Haushaltsdefizite sowie die bisherige Regelung, dass das Laden der Fahrzeuge bislang kostenfrei erfolgte.

Die Bereitschaftspolizei Nürnberg beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, über 100 Beschäftigte nutzen regelmäßig die Ladeinfrastruktur. Aktuell stehen 26 Ladepunkte zur Verfügung, weitere 26 Ladepunkte sind dazugekommen. Viele Kolleginnen und Kollegen haben ihre Fahrzeuge im Vertrauen auf diese Infrastruktur bereits auf Elektroantrieb umgestellt. Für einige ist das Laden am Arbeitsplatz sogar die einzige realistische Möglichkeit, da zu Hause keine eigene Wallbox vorhanden ist. Die Petition fordert ausdrücklich keine Rückkehr zur kostenlosen Stromabgabe. Stattdessen soll eine Möglichkeit geschaffen werden, dass Beschäftigte den verbrauchten Strom selbst bezahlen können.

Der zuständige Ausschuss des Bayerischen Landtags behandelte die Petition kürzlich unter Vorsitz von Dr. Martin Brunnhuber (FREIE WÄHLER.). Berichterstatter Herr Christian Lindinger stellte den Sachverhalt von Beginn an positiv dar und betonte, dass hier eine Lösung gefunden werden müsse.

Der kurze persönliche Vortrag von mir wurde vom Vorsitzenden mit den Worten kommentiert: „Sie müssen uns nicht überzeugen – hier sitzen fünf ehemalige Polizeibeamte.“ Der Ausschuss fasste schließlich einen einstimmigen Beschluss: Gemäß § 80 Ziffer 3 der GO des Bayer. Landtags wird die Petition mit Text, Protokoll und Begründung der Staatsregierung zur Würdigung überwiesen. Gleichzeitig wird die Staatsregierung aufgefordert, eine pragmatische, schnell umsetzbare und tragbare Lösung zu finden. Die Petition zeigt exemplarisch ein Problem, das in vielen Behörden entsteht: Einerseits soll Elektromobilität gefördert werden, andererseits fehlen häufig praktikable Regelungen für die Nutzung vorhandener Ladeinfrastruktur durch Beschäftigte. Zum Abschluss bedankte sich Ausschussvorsitzender Dr. Brunnhuber ausdrücklich bei mir für mein Engagement. Mein Dank für die Unterstützung geht an Christian Zwicklbauer, Personalratsvorsitzender der I. BPA München.

**Nicole Weidt**



# GdP – 110 % FÜR DICH

Hier findest Du alle Themen, Kandidatinnen und Kandidaten und Infos zur Personalratswahl am 23. Juni 2026! Wähle GdP!



## BUNDESSENIORENKONFERENZ

# Zehn Bayern in Potsdam

Insgesamt zehn Seniorinnen und Senioren aus Bayern nahmen am 23. und 24. Februar an der Bundesseniorenkonferenz der GdP im Dorint Hotel Potsdam teil. Als weiterer Bayer besuchte unser Bundeskassier Clemens Murr die Veranstaltung für zahlreiche Gespräche am Rand der Veranstaltung sowie zum gemeinsamen Abendessen.

Die insgesamt 111 Mandatsdelegierten aus allen GdP-Untergruppierungen hatten ein umfangreiches Programm mit insgesamt 34 Anträgen zu bearbeiten. Grußworte, unter anderem von unserem Bundesvorsitzenden Jochen Kopelke und Anja Biel vom DGB-Bundesvorstand, rundeten die Veranstaltung ab. Anja Biel wandte sich in ihrer Rede speziell an jüngere Bundespolitiker und warnte vor dem derzeit gerne genutzten Rentner- und Pensionisten-Bashing. Die Älteren müssten nicht „durchgefüttert“ werden, sondern hätten jahrzehntelang sowohl monetär als auch mit ihrer Arbeitskraft ihren Beitrag für die Gesamtgesellschaft geleistet.

Bei den Anträgen sind neben Forderungen nach bezahlbarem Wohnraum und digitaler Teilhabe besonders ein Leit Antrag „Älter werden in Würde“ und eine einstimmig

verabschiedete Resolution „Kein Platz für Gewalt in der Gesellschaft“ hervorzuheben. So war die Konferenz, die unter dem

Motto „Erfahrung trifft Zukunft“ stand, eine durch und durch gelungene Veranstaltung.  
**Andreas Gollwitzer**



23. Februar 2026, Berlin, Deutschland, 10. Bundesseniorenkonferenz der GdP

## Nachrufe

### Wir trauern um unsere Mitglieder

**Rieger Wolfgang, 83 Jahre**  
KG Inn-Salzach

**Miletic Nikola, 70 Jahre**  
KG München-Isar

**Ziegerer Werner, 72 Jahre**  
KG Oberallgäu

**Leymann Siegmund, 76 Jahre**  
KG Nürnberg-Fürth

**Wandinger Peter, 83 Jahre**  
KG München-Sonderdienststellen

**Ender Erwin, 87 Jahre**  
KG Günzburg

**Melchner Werner, 74 Jahre**  
KG Weiden

**Jakubzik Harald, 92 Jahre**  
KG München-Mitte

**Kapsner Anton, 81 Jahre**  
KG Erding

**Wenig Jürgen, 69 Jahre**  
KG Hof an der Saale

**Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.**

### 40 JAHRE 11. BPH/WÜRZBURG, EINSTELLUNG SEPTEMBER 1986

Liebe Kollegen, aus o. g. Anlass organisiert unser Kollege Jürgen Fleischmann ein Treffen. Dieses findet in Bamberg am 17. Oktober (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben) statt. Für Kollegen, die eine weitere Anreise haben oder auch so gerne übernachten möchten, steht Jürgen für Rückfragen zur Verfügung. Anmeldungen bitte an [juergen@roebersdorf.de](mailto:juergen@roebersdorf.de) richten.

Die Organisation freut sich über zahlreiche Rückmeldungen.



## Neuwahlen bei der Kreisgruppe Oberallgäu

Die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Oberallgäu stand ganz im Zeichen der Neuwahlen der Vorstandschaft, die turnusgemäß und in konstruktiver Atmosphäre erfolgreich durchgeführt wurden.

Wir danken allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihr Engagement sowie dem Wahlvorstand für die reibungslose Durchführung. Neben den Mitgliedern begrüßten wir die pensionierte Kollegin Helga Ewen,

die anlässlich der Jahreshauptversammlung extra aus Baden-Württemberg anreiste. Außerdem durften wir den Finanzvorstand der BG Schwaben Süd/West, Peter Schmid, den Finanzvorstand des Landesbezirksverbandes Bayern, Gerwin Bernhard, sowie Nadja Schmidbauer von der PVAG begrüßen, die die Versammlung mit ihrer Unterstützung bereicherten.

In den lebhaften Diskussionen wurden aktuelle Themen und künftige Schwerpunkte für die Arbeit vor Ort erörtert; die Stimmung war kollegial und engagiert. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für das Vertrauen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der neu gewählten Vorstandschaft. Für Rückfragen und Anregungen steht die Kreisgruppe jederzeit gern zur Verfügung. ■



Von links: Nadja Schmidbauer, Peter Schmid, Sara Richter, Benedikt Einwang, Diana Busch, Helga Ewen, Robert Schmid, Gerwin Bernhard, Jan Austermann

## Ein halbes Jahrhundert GdP-Mitgliedschaft



Von links: Christian Zwettler, Tatjana Fritsche, Rudolf Bärnreuther, Mike Moosrainer

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe BePo Eichstätt durften wir unseren „Rudi“ Bärnreuther für ein ganz besonderes Jubiläum ehren. 50 Jahre Mitglied in der Gewerkschaft der Polizei – ein beeindruckendes Zeichen gelebter Solidarität. Bereits in seiner aktiven Dienstzeit übernahm Rudolf Bärnreuther jahrelang die Verantwortung als Kreisgruppenvorsitzender und setzte sich mit Engagement für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen ein.

Auch im Ruhestand bleibt er der GdP treu und übernimmt mit nicht weniger Engage-

ment das Amt des Beisitzers Senioren und leistet wertvolle Arbeit als Ansprechpartner für die Pensionisten. Die Kreisgruppe BePo Eichstätt gratuliert herzlich zum 50-jährigen Jubiläum und bedankt sich für jahrzehntelangen Einsatz im Dienste der GdP.

Mit zehn Jahren GdP-Mitgliedschaft kann Tatjana Fritsche zwar (noch) nicht auf eine so lange Gewerkschaftszugehörigkeit zurückblicken, dennoch ist ihre Arbeit als Beisitzerin Tarifbeschäftigte nicht weniger anspruchsvoll und für die Kreisgruppe ein sehr wertvoller Beitrag im Gesamtkonzept.

**Christian Zwettler, KG-Vorsitzender**

Anzeige

**GdP-Plus Partner**

LivingHaus

SCHRÖDER // TEAM



Town & Country HAUS

sky

BB Bank

HARTMANN TRESORE

EuroEyes

BYD

AUTOTEWES

FINN | Club

FITX FOR ALL OF US

Polestar



**GdP-Plus Partner**





## AUFRUF AN ALLE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN DER BEREITSCHAFTSPOLIZEI

# Die irrsinnigsten Vorschriften gesucht!

Wer kennt es nicht aus dem Dienstalltag in der Bereitschaftspolizei: Eigentlich will man nur schnell und pragmatisch arbeiten – doch plötzlich steht man mitten im Dschungel. Für eine einfache Maßnahme braucht es mehrere Formulare, Anlagen und Rücksprachen. Und irgendwo zwischen Vorschrift und Praxis fragt man sich: Geht das nicht auch einfacher?

(Keine Sorge: Für die Teilnahme ist ausnahmsweise kein Formular notwendig.)

tag langfristig zu verbessern. Denn klar ist: Weniger unnötige Bürokratie bedeutet mehr Zeit für das Wesentliche – unsere Arbeit für die Sicherheit der Menschen.

### Gemeinsam Bürokratie abbauen

Jede Einsendung hilft dabei, Missstände sichtbar zu machen und den Dienstall-

Wir freuen uns auf eure Beiträge!

**Nicole Weidt BG BePo**

### Genau hier setzen wir an

Die Bezirksgruppe der Bereitschaftspolizei Bayern startet eine Mitmachaktion und sucht die irrsinnigsten Vorschriften aus dem polizeilichen Alltag. Gesucht sind echte Beispiele aus der Praxis – Vorschriften, Regelungen oder Abläufe, die für Kopfschütteln, Schmunzeln oder blankes Unverständnis sorgen. Dabei geht es nicht nur um Unterhaltung: Ziel ist es, unnötige Bürokratie sichtbar zu machen und konkrete Ansätze zur Entbürokratisierung zu sammeln.

### Mitmachen und gewinnen

Unter allen Einsendungen werden die originellsten, absurdesten und bekanntesten Beispiele prämiert:

- 1. Platz: „Goldene Büroklammer“ und eine Tasmanien-Tiger-Schreibmappe
- 2. Platz: „Silberner Stempel ‚Genehmigt‘“ und eine Tasmanien-Tiger-Schreibmappe
- 3. Platz: „Bronzener Aktenordner“ und eine Tasmanien-Tiger-Schreibmappe
- Publikumspreis: „Kopfschüttler des Jahres“

Die Gewinnergeschichte wird im Anschluss durch die Kolleginnen und Kollegen selbst gewählt.

### So einfach geht's

Schickt uns eure Beispiele bis 30. Juni 2026 – gerne kurz beschrieben, prägnant und mit einem Augenzwinkern – per E-Mail an: [weidt@gdpbayern.de](mailto:weidt@gdpbayern.de)

**AUFRUF AN ALLE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!**

**WELCHE VORSCHRIFTEN BRINGEN EUCH REGELMÄSSIG ZUM SCHMUNZELN... ODER VERZWEIFELN?** 😂

**EINSENDESCHLUSS: 30.6.2020**

**PARAGRAFEN ÜBERALL, ABER LOGIK MANCHMAL VERMISST!**

**KAFFEE. SÄRKASMUS. DIENST.**

**ANLAGE 7b ZUTZ 2.1.3.4.5.6 IN VERBINDUNG MIT § 17 ABS. 4 SATZ 2**

**BITTE NICHT NUR ABHEFTEN – SONDERN AUCH NACHDENKEN!**

**ERZÄHLT UNS EURE „IRRSINNINGSTEN“ BEREITSCHAFTSPOLIZEI-VORSCHRIFTEN!**

✓ **WO STOLPERT IHR ÜBER BÜROKRATIE?**

✓ **UND WAS KÖNNTE MAN ENDLICH EINFACHER MACHEN?**

SCHREIBT UNS (BEVOR IHR NOCH EIN FORMULAR AUSFÜLLEN MÜSST 😊) AN: [weidt@gdpbayern.de](mailto:weidt@gdpbayern.de)

Quelle: Nicole Weidt



## Ehrungen, Neuwahlen und ein Wechsel an der Spitze der KG Kitzingen

Bereits im März fand in der Gaststätte Woodland Inn in Kitzingen die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Kitzingen statt. Die amtierende KG-Vorsitzende Tanja Enck hatte hierzu eingeladen, um gemeinsam mit den Mitgliedern auf das vergangene Jahr zurückzublicken, verdiente Kolleginnen und Kollegen zu ehren sowie die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Für ihre beeindruckende Treue zur GdP wurden zwei Jubilare ausgezeichnet: Hermann Wirsching für 55 Jahre sowie Gunter Müller für 50 Jahre Mitgliedschaft. Weiterhin wurden geehrt: Claudia Kreßmann, 30 Jahre, Thomas Schleßing, 10 Jahre. In seiner Ansprache dankte Bezirksgruppenvorsitzender Mark Dingfelder der Kreisgruppe für ihre



Von links: Hermann Wirsching, Ottmar Senft, Oswald Memmel, Gunter Müller, Gertrud Memmel, Claudia Kreßmann, Thomas Schleßing, Lilian Laacke, Thomas Kordmann, Tanja Enck, Kristian Herrling, Tobias Freibott, Christopher Bieber, Mark Dingfelder

engagierte Arbeit und würdigte insbesondere die Leistungen der Jubilare. Ein informativer Beitrag kam zudem von Christopher Bieber von der SIGNAL IDUNA, der über aktuelle Entwicklungen und Neuerungen im Versicherungsbereich der PVAG berichtete und den Mitgliedern wichtige Einblicke gab.

Ein zentraler Tagesordnungspunkt war schließlich die Neuwahl der Vorstandschaft. Nach vielen Jahren engagierter Arbeit stellte sich Tanja Enck nicht erneut zur Wahl. In ihrer Abschiedsrede betonte sie, wie gerne sie das Amt ausgeübt habe. Aufgrund veränderter persönlicher und sehr erfreulicher Lebensumstände – sie ist inzwischen Mutter geworden – habe sie sich jedoch dazu entschieden, die Verantwortung in neue Hände zu legen. Die Versammlung dankte ihr herzlich für ihren großen Einsatz und ihr lang-

jähriges Engagement für die Kreisgruppe Kitzingen.

Im Anschluss wurde eine neue Vorstanderschaft gewählt, die künftig die Geschicke der GdP-Kreisgruppe Kitzingen lenken wird. Gewählt wurden: Thomas Kordmann zum Vorsitzenden, Lilian Laacke zur stellvertretenden Vorsitzenden, als Finanzvorständin Claudia Kreßmann, als Schriftführer Tobias Freibott sowie Kristian Herrling, Tanja Enck, Thomas Grümpel, Horst Tröbächer und Maximilian Lell als Beisitzer. Mit diesem neuen Team blickt die Kreisgruppe Kitzingen zuversichtlich in die kommende Amtszeit. Gemeinsam wollen die gewählten Vertreter die Interessen der Mitglieder weiterhin engagiert vertreten und die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortführen.

**Mark Dingfelder, GdP Unterfranken**

## GdP Main-Spessart im Aufwind



Von links: Markus Kuhn (stellv. Vors.), Michael Booß (Beisitzer PI Lohr), Claudia Stürmer (Beisitzerin PSt. Gemünden), stellv. Bezirksvors. René Schwalb, Kreisvors. Stephan Hörning und Wolfgang Spahn (Kassier und Seniorenbeisitzer)

Neu aufgestellt hat sich die Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Main-Spessart. Bei der Jahreshauptversammlung in Retzbach wurde Stephan Hörning von der Inspektion in Karlstadt jetzt offiziell zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Sein Vorgänger Markus Kuntscher wurde nach Würzburg ver-

setzt und führte die Kreisgruppe über sechs Jahre. Über fehlende Arbeit braucht sich die neue Vorstandschaft nicht zu beklagen. Bei den vier Dienststellen im Landkreis herrscht Personalmangel. Die Ruhestandsversetzungen werden nicht mehr rechtzeitig ausgeglichen und damit steigt die Arbeitsbelastung auf den Dienststellen. Die geplante Sanierung der Polizeiinspektion in Marktheidenfeld lässt schon einige Jahre auf sich warten und die Dienstfahrzeuge werden auch immer älter. Das Thema Gewalt gegen Polizeibeamte sprach der stellvertretende Vorsitzende der GdP Unterfranken, René Schwalb, an. „Leider wird dieses Thema auch bei ländlichen Inspektionen immer akuter“, so Schwalb.

Ehrenvorsitzender Harald Schneider machte deutlich, wie wichtig es jetzt sei, sich angesichts der bevorstehenden Perso-

nalratswahlen für die Belange der Kolleginnen und Kollegen einzusetzen. Aber auch im gesellschaftlichen Bereich engagiert sich die GdP, so z. B. beim Volleyballturnier in Marktheidenfeld oder beim Beachvolleyball im Schwimmbad in Karlstadt. Ferner führt die GdP eine Osteieraktion für die Kollegen im Landkreis durch. Ehrungen gab es in der Versammlung für Jürgen Knüppel und Manfred Lasar für 60 Jahre Mitgliedschaft, für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Gerhard Hartmann ausgezeichnet. Markus Kuhn ist seit 30 Jahren Mitglied und zehn Jahre ist Silke Rekontin bei der GdP.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Stephan Hörning, 2. Vorsitzender und Schriftführer Markus Kuhn, Seniorenbeisitzer und Kassier Wolfgang Spahn, Beisitzerin für die Polizeistation Gemünden Claudia Stürmer, für die PI Lohr Michael Booß, für die PI Karlstadt Julian Bentele. ■

Sonder-Tarif  
mit Beitrags-  
vorteil für  
GdP-Mitglieder

# Grünes Licht für Deinen Rechtsschutz

Eine ALLRECHT Rechtsschutzversicherung  
hilft Dir, Dein Recht durchzusetzen.

- **Privatrechtsschutz**

Die günstige Rechtsschutzkombination aus den Bereichen Privat, Beruf, Verkehr und Wohnen für Singles oder Familien.

- **Berufs- / Dienstrechtsschutz**

Die optimale Rechtsschutzversicherung für alle GdP-Mitglieder.

- **Verkehrsrechtsschutz**

Der ausgezeichnete Versicherungsschutz für rechtliche Auseinandersetzungen im Straßenverkehr.

- **Mietrechtsschutz**

Die maßgeschneiderte Rechtsschutzversicherung für Mieter und Eigentümer.

- **Vermieterrechtsschutz**

Die effektive Rechtsschutzversicherung für Vermieter.

In Kooperation mit

**ALLRECHT**  
Rechtsschutzversicherungen

## Profiberatung in Deiner Nähe

Zielgruppenmanager ÖD  
**Jürgen Rittel**

Mies-van-der-Rohe-Str. 6  
80807 München

Telefon 089-55144110

Mobil 0160-7233808

juergen.rittel@signal-iduna.de

www.pvag.de



Kontaktdaten scannen!

**PVAG**  
Die Polizeiversicherung

DAS GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN VON



Gewerkschaft  
der Polizei

**SIGNAL IDUNA**

# Wir gratulieren



Foto: puttipong - stock.adobe.com

## Die GdP gratuliert zum ...

### 60. Geburtstag

Michael Halbedel,  
KG BP V. BPA Königsbrunn  
Maria Hofmann, KG HföD – FB Polizei  
Thomas Grümpel, KG Kitzingen  
Stefan Rehm, KG Bayer. LKA  
Daniela Neumayer, KG Straubing  
Angelika Bahr, KG München-Mitte  
Rosemarie Mühlbauer, KG BPF I Ainring

### 65. Geburtstag

Andreas Gollwitzer, KG München-Isar  
Erich Knab, KG Bayerwald  
Anton Rossival, KG BP I. BPA München  
Hermann Hirsch, KG Regensburg  
Herbert Schmid, KG SAD-BUL-NAB  
Herbert Csapo, KG Inn-Salzach  
Pia Gierl, KG Aschaffenburg-Alzenau

### 70. Geburtstag

Dietmar Klotz, KG Inn-Salzach  
Michael Ott, KG Bayer. LKA  
Lothar Bauer, KG Berchtesgadener Land  
Günter Widmann, KG Augsburg  
Gerhard Pöschl, KG Straubing  
Wolfgang Walz, KG Nürnberg-Fürth  
Peter Fischer, KG Chamer Land  
Wolfgang Greb, KG Hof an der Saale

### 75. Geburtstag

Werner Walther, KG BP III. BPA Würzburg  
Albert Dietrich, KG Augsburg  
Ernst Reißner, KG Schwabach  
Marietta Weyrauther, KG Bamberg

### 80. Geburtstag

Gisela Weber, KG Traunstein  
Norbert Stöhr, KG Bamberg  
Gerhard Höhn, KG Kitzingen  
Hilde Polak, KG BP II. BPA Eichstätt  
Heinz Bachhofer, KG Holledau  
Günter Ludwig, KG Nürnberg-Fürth  
Günther Pammer, KG Deggendorf

Bruno Liebermann, KG Nürnberg-Fürth  
Willibald Bogner, KG Neumarkt-Parsberg  
Jürgen Heinrich, KG Erding

### 81. Geburtstag

Edgar Rausch,  
KG München-Sonderdienststellen  
Jochen Schultz, KG Erding  
Kurt Eschenbacher,  
KG Ansbach/Heilsbronn

### 82. Geburtstag

Willibert Hammerschmied, KG Regensburg  
Peter Rechner, KG Kempten  
Johann Übelhör, KG München-Mitte  
Klaus Bengelstorff, KG Nürnberg-Fürth

### 83. Geburtstag

Ernst Nuber, KG Nürnberg-Fürth  
Horst Heinrich, KG Augsburg  
Max Kestel, KG Coburg  
Helmut Fleig, KG Augsburg  
Maximilian Landes, KG Augsburg  
Jochen Bega, KG München-Isar

### 84. Geburtstag

Josef Gröger, KG Bayer. LKA  
Heinz Götz, KG Schweinfurt  
Wilhelm Huberle, KG Günzburg  
Kurt Hanauer, KG BP IV. BPA Würzburg  
Reinhard Hofer, KG Erding  
Heinz Oel, KG Regensburg  
Helmut Grieshammer, KG Bayreuth  
Roland Schuster, KG BP I. BPA München  
Georg Holler, KG Passau  
Erich Schaufler, KG Ingolstadt

### 85. Geburtstag

Günter Sommermann, KG HföD – FB Polizei  
Werner Tischer, KG München-Isar  
Gerhard Wittmann, KG BP I. BPA München

### 86. Geburtstag

Johann Bauer, KG BP IV. BPA Nürnberg

Helmut Rott, KG Isar-Loisach  
Robert Schön, KG Aschaffenburg-Alzenau  
Erwin Nickl, KG Erding  
Hubert Thiel, KG Augsburg

### 87. Geburtstag

Klaus Berger, KG Neumarkt-Parsberg  
Herbert Schmidt, KG Nürnberg-Fürth  
Armin Seitz, KG BP VI. BPA Dachau  
Volker Schönhuber, KG Isar-Loisach  
Arno Köhler, KG Coburg  
Manfred Teichmann, KG München-Mitte  
Herbert Adam, KG BP II. BPA Eichstätt

### 88. Geburtstag

Siegfried Müller, KG Hof an der Saale  
Walter Melder, KG Augsburg  
Siegfried Klaus Buff, KG Würzburg  
Josef Kropf, KG München-Isar  
Gunter Zacherl, KG Isar-Loisach

### 89. Geburtstag

Horst Bögelein, KG BP III. BPA Würzburg  
Edmund Pauly, KG München-Mitte  
Sebastian Büchs, KG Würzburg

### 90. Geburtstag

Horst Vöge, KG Schweinfurt  
Else Maier, KG München-Mitte  
Günter Hein, KG Kaufbeuren

### 92. Geburtstag

Friedrich Keller, KG Bayreuth



## Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2026 ist am 3. Juni 2026. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.

**DP – Deutsche Polizei**  
Bayern

**Geschäftsstelle**  
Hansastraße 17/II, 80686 München  
Telefon (089) 578388-01  
Telefax (089) 578388-10  
www.gdpbayern.de  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion**  
Markus Wimmer  
Hansastraße 17, 80686 München  
Telefon (089) 578388-50  
redaktion@gdpbayern.de